

Jubiläum Sponsorenverein Fronalp – seit zehn Jahren erfolgreich im Einsatz



Klettern beim Naturfreundehaus macht Spass. Bild zvg

Die Tourismusregion Mullern-Fronalp im Gebiet der Gemeinde Glarus Nord ist seit mittlerweile zehn Jahren durch eine grosse private Dynamik geprägt. So führten zahlreiche Aktivitäten zu einer markanten Attraktivitätssteigerung zwischen Mullern, Naturfreundehaus und Ennetberg. In diesem Jahr wird der Sponsorenverein Fronalp zehn Jahre alt – eine Würdigung.

eing. Am Ursprung aller Aktivität lag – wie in so vielen Fällen – eine Notlage und ein Initiant: Im Jahr 2001 setzte sich bei Ernst Menzi, dem damaligen Wirt des Naturfreundehauses Fronalp, die Erkenntnis durch, dass das traditionsreiche Haus, erbaut 1917 an einem der schönsten Plätze des Kantons Glarus, um sein Überleben kämpfte. Dies trotz grosser Eigeninitiative, geflossenem Schweiss und geronnenem Herzblut seitens des Pächterpaares.

Dieses Engagement führte schliesslich dazu, dass eine Gruppe Freiwilliger unter der Leitung von Ernst Menzi bereits im Jahr darauf, ein Jahr vor der Gründung des Sponsorenvereins, ein erstes gemeinsames Projekt realisierte: Der Anschluss des Naturfreundehauses an die offiziellen Wander- und Bikewegnetze.

Gründung des Sponsorenvereins

Die freiwilligen Helfer hatten an diesem Arbeitseinsatz – und am gemütlichen Beisammensein im Anschluss an die Aktivitäten – Gefallen gefunden: Der Grundstein für die knapp ein Jahr später stattfindende Gründerversammlung des Sponsorenvereins Fronalp war gelegt. Als Präsident stellte sich am 26. September 2003 der Netstaler Dr. Fritz Hunold zur Verfügung. Bereits zu Beginn zählte man 26 Mitglieder. In den Folgejahren zeigte der Verein im kleinen, feinen Fronalpgelände eine beachtliche Kadenz: Bereits im

ersten Vereinsjahr erwarb man ein kleines Pistenfahrzeug, mit welchem ein Winterwanderweg auf die Ranegg, dem ebenen Plateau oberhalb des Skiliftes, gezogen werden konnte.

Zahlreiche realisierte Projekte

Auch das Haus selber brachte der Sponsorenverein auf Vordermann: Sei es die Erweiterung der Terrasse und der Bau des attraktiven Erlebnisspielplatzes im Jahr 2004 und einer Kinderseilbahn 2006 sowie die damit verbundenen Sicherheitsmassnahmen. Oder die Erstellung des Klettersteiges unterhalb des Naturfreundehauses.

Nach der Neubesetzung des Vorstandes der Genossenschaft Fronalp durch einheimische Exponenten nahm der Sponsorenverein auch innerhalb des Gebäudes Infrastrukturverbesserungen vor. Im Jahr 2009 führte man eine aufwendige Renovation der Zimmer des ersten Obergeschosses durch, sodass es den Gästen fortan möglich war, im Naturfreundehaus zeit- und bedürfnisgerecht übernachten zu können. Dazu kamen eine neue Terrassenbestuhlung, die Anschaffung einer Lounge sowie Windschutz-Verglasungen.

Schneeschuh-Wanderweg als Erfolgsgeschichte

Setzte der Sponsorenverein seine Kräfte zunächst vor allem am und im Naturfreundehaus erfolgreich ein, begann man in den ver-

gangenen Jahren zunehmend, gemeinsam mit anderen Leistungsträgern die Attraktivität des Mullern-Fronalpgeländes zu fördern. Erstes ambitioniertes Projekt war der beschilderte und in Broschüren dokumentierte Schneeschuhwanderweg, der sich auf einer Länge von 14 Kilometern von Mullern bis in die Ennetberge zieht.

Dabei arbeitete man eng mit dem Freizeitclub Mullern zusammen, welcher vor zwei Jahren begonnen hat, seine eigene Erfolgsgeschichte zu schreiben. Mit dem Freizeitclub und der Skilift Schilt AG konnte im vergangenen Jahr zudem die gewaltige Aufgabe gemeistert werden, einen neuen, topmodernen Ersatz für das in die Jahre gekommene Pistenfahrzeug erwerben zu können. Dabei bedurfte es indes auch der Unterstützung von Kanton und Gemeinde.

Ein weiteres Jahrzehnt und zahlreiche weitere Projekte sind angedacht

Der Statutenzweck des Sponsorenvereins war einfach gehalten und ist zeitlos geblieben: Mittelbeschaffung für Investitionen, welche die Attraktivität des Naturfreundehauses und seiner Umgebung fördern und den Erhalt als einzigartiges Berggasthaus sichern. Dieser überschaubare Zweck setzte im ganzen Mullern-Fronalpgelände Energien frei, deren Wirkung unbeschränkt zu sein scheinen: Mehr als 200 000 Franken wurden bislang in das Haus und das Gebiet investiert, dazu kamen und kommen unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden, welche die rund 100 Mitglieder des Sponsorenvereins alljährlich leisten.

Gerade dieses Engagement lässt den Sponsorenverein, der den Zweck seiner Statuten schon längst erfüllt, letztlich auch das elfte Vereinsjahr – und zahlreiche weitere Projekte – in Angriff nehmen.